



# GEMEINDEZEITUNG

## Information des Bürgermeisters

### Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Gemeindeamt Weißbach bei Lofer  
Unterweißbach 36  
5093 Weißbach bei Lofer  
Email: [gemeinde@weissbach.at](mailto:gemeinde@weissbach.at)  
Web: [www.weissbach.at](http://www.weissbach.at)



**Blick auf das Seehorn von der Kallbrunnalm (Hoiskaser)**

*(Foto: Naturpark Weißbach - Juli 2009)*

**Ausgabe Nr.: 6**

*Juli 2009*



[www.weissbach.at](http://www.weissbach.at)

### aus dem INHALT:

- Vorwort des Bürgermeisters
- Neues aus dem Naturpark
- Wohnung zu vermieten
- Jugendrotkreuz St. Martin
- Info der Abfallberatung
- Info zum Volksbegehren „Stopp dem Postraub“
- Baulandsicherungsmodell Weißbach



**Liebe Weißbacherinnen,  
Liebe Weißbacher!**

Nachdem die Arbeiten für die Anschlüsse an die Nahwärme Aberger nun größtenteils abgeschlossen sind und von der Baufirma Schmuck alles wieder hergerichtet wurde, präsentiert sich der Ort wiederum von seiner schönsten Seite. Auch der Bau der Aufschließungsstraße Unterweißbach bis zum Haus von Felix und Sepp Hohenwarter (UW 25) sowie die Asphaltierung zu den Häusern UW 37 (Fam. Peter Hohenwarter) und UW 43 (Fam. Johanna Schider) konnte mittlerweile abgeschlossen werden. Die Aufschließung der neuen Baugründe (Eitzingergründe) ist mit der Asphaltierung der Straße ebenfalls abgeschlossen. Somit haben wir im direkten Ortsbereich mit den Arbeiten zur Hangsicherung am alten Steinbruch (Klettergarten) nur mehr eine Baustelle. Auch hier gehen die Arbeiten sehr zügig voran, sodass diese Maßnahme die wesentlich zur Sicherheit der Anrainer beiträgt, bald abgeschlossen sein wird.

Ganz besonders freut mich, dass die Sanierung des Pfarrhofes so flott vorangeht. Viele Jahre bemühte sich die Pfarre Weißbach nun schon um eine Sanierung des Pfarrhofes. Das ständige Anklopfen bei der Erzdiözese Salzburg hat nun endlich Früchte getragen. Allen die durch ihre Ausdauer und Hartnäckigkeit dazu beigetragen haben, dass dieses für Weißbach so wichtige Bauwerk nun wieder in altem Glanz erstrahlen wird, ein herzliches Dankeschön. Besonders zu erwähnen sind hier sicherlich Walter Hohenwarter und Altbgm. Peter Hohenwarter. Nach Abschluss der Renovierungsarbeiten wird bestimmt ein feierliches Eröffnungsfest stattfinden, bei dem jeder den Pfarrhof genau anschauen kann.

Wie schon in fast allen Zeitungen berichtet, hat Weißbach seit kurzem den ersten Kneippkindergarten im Pinzgau. Nach einer einjährigen Ausbildung wurde unserer Kindergartenleiterin Eva Hagn am 19. Juni im Rahmen eines großen Kneippfestes die Ernennungsurkunde überreicht. Es freut mich besonders, dass gerade wir als kleiner Ort hier eine Vorreiterrolle übernehmen und den Kindern in jungen Jahren mit den Lehren des Pfarrers Sebastian Kneipp bereits die Wichtigkeit der

gesunden Ernährung und Lebensweise beibringen. Ein herzlicher Dank unseren Kindergärtnerinnen Eva und Annette für soviel Engagement.

Unser VS-Direktor Mag. Peter Hohenwarter ist krankheitsbedingt mit 31. Mai aus dem Schuldienst ausgeschieden, er war insgesamt 23 Jahre an der Schule in Weißbach tätig, davon 14 als Direktor. In seine Zeit als Direktor fiel der Umbau der Volksschule und die damit verbundenen Schwierigkeiten im „Ausweichquartier“ im Feuerwehrhaus. Bei der Planung und Realisierung der Umbaumaßnahmen hat er sich mit seiner langjährigen pädagogischen Erfahrung stets positiv eingebracht. Wir wünschen ihm alles Gute und vor allem Gesundheit in seinem neuen Lebensabschnitt.

Am 28. Juni wurde der neu gestaltete Eingangsbereich der Seisenbergklamm durch Pater Emanuel Bauer eingeweiht. Durch die ausgezeichnete Bauleitung des Planungsbüros DDI Christof Herzog sowie die hervorragende Arbeit der Bauausführenden Firmen ist es gelungen, dies in kürzester Zeit zu realisieren. Pünktlich zur Klammeröffnung am 1. Mai konnten die Arbeiten abgeschlossen werden. Ein herzlicher Dank allen beteiligten Firmen für die gute Zusammenarbeit. Jene, die den neu gestalteten Klammeingang noch nicht gesehen haben, ist ein Besuch der Seisenbergklamm nur zu empfehlen.

Wie schon des Öfteren berichtet, wird das neue Feuerwehrfahrzeug erst Ende des Jahres geliefert. Um die Zeit sinnvoll zu nützen, haben sich einige Feuerwehrkameraden dazu entschlossen, für das Feuerwehrleistungsabzeichen zu trainieren. Bereits beim Bezirksleistungswettbewerb in Taxenbach haben sie sich als beste Feuerwehr des Abschnittes 1 hervorragend geschlagen. Beim Landesfeuerwehrbewerb in Henndorf schafften sie das Leistungsabzeichen in Bronze und Silber mit Bravour. Ich gratuliere mit großem Respekt zu dieser hervorragenden Leistung.

Nachdem wir bis jetzt vom Wetter nicht sonderlich verwöhnt wurden, wünsche ich allen einen schönen und erholsamen Sommer.

**Euer Bürgermeister  
Josef Michael Hohenwarter**

**Email: [buergermeister@weissbach.at](mailto:buergermeister@weissbach.at)  
Tel.: 0664 45 55 441**

*spruch des  
monats*

**Man ist nicht an der  
Spitze, um herabzublicken, sondern  
um vorauszuschauen.**

Autor: In unbekannt



## Neues aus dem Naturpark

### Rotkreuzjugend St. Martin unterstützt Naturpark mit „Umweltaktion sauberes Weißbach“



Jedes Jahr bemüht sich die Rotkreuzjugend St. Martin darum, in einer der vier Saalachtal-Gemeinden einen Nachmittag lang tatkräftig bei einer gemeinnützigen Arbeit im Ort mitzuhelfen. Die letzten Jahre wurde Müll gesammelt, heuer konnte die Gruppe am 16. Mai im Naturpark Weißbach im Areal des neuen Walderlebnisweges, der im August eröffnet wird,

liegen gebliebenes Holzmaterial aus dem Wald räumen und so das Umfeld verschönern. Auf einer Länge von ca. 500m befreiten sie den Weg von Baumschnitt, Ästen und kleineren Baumstämmen und setzten so einen Teil des schönen Naturweges wieder instand.



Es war bewundernswert, mit wie viel Eifer und Freude die 19 Jugendlichen mit ihren 4 Betreuern ans Werk gingen und mit sehr großen Haufen aus Holz und Ästen „belohnt“ wurden. Als kleines Dankeschön gab es nach schweißtreibender Arbeit zum Abschluss eine Jause beim Auvogl, wo noch eifrig über das Gesammelte diskutiert wurde.



## Freundschaftliches Alm-Erlebnis am Hirschbichl - AlmErlebnisBus-Fest als Auftakt für das Naturpark-Programm Sommer 2009

Der AlmErlebnisBus-Aktionstag am 23. Mai 2009 direkt am Hirschbichl zwischen Nationalpark Berchtesgaden und Naturpark Weißbach war ein sehr gelungener Auftakt für das aktuelle Sommerprogramm im Naturpark Weißbach. Die Gemeinden Weißbach und Ramsau, Postbus Zell am See, die RVO Niederlassung Berchtesgaden, die Tourismusregion Berchtesgaden-Königssee und der Tourismusverband Salzburger Saalachtal konnten ihren Gästen gemeinsam mit den beiden Schutzgebieten Nationalpark Berchtesgaden und Naturpark Weißbach ein unvergessliches Erlebnis bieten. Pinzgauer und Berchtesgadener Musikanten spielten auf. Zwischendrin haben Sänger mit lustigen Gesangsstückerln unterhalten und selbstverständlich haben die Wirtsleute vom Gasthaus Hirschbichl auf das leibliche Wohl ihrer Gäste geschaut. Die jungen Gäste bekamen eine spannende "Spielarena" des Nationalparks Berchtesgaden und Naturparks Weißbach geboten.



## Sonnwendfest Hundsfußalm



Auch wenn das Wetter nicht das Beste war, wurde am 21. Juni die Almsaison auf der Hundsfußalm bei einem Sonnwendfest mit Musik, Spaß und Schmankerln willkommen geheißen. Die Maisbäuerin Helga Millinger freut sich Mittwoch bis Sonntag auf ihre Gäste und bietet heuer jeden Freitag und Samstag Krapfen oder gefüllte Bladln an, für Gruppen und gegen Voranmeldung (Tel. 0676 741 96 93) auch gerne an anderen Tagen (Mo, Di Ruhetag).

## Erster Kneippkindergarten im Pinzgau im Naturpark Weißbach zertifiziert - Kinder als junge Multiplikatoren für Gesundheit und Naturwerte^



Am heurigen Tag der Natur, dem 19. Juni 2009, wurde der erste Kneippkindergarten im Pinzgau, der dritte in Salzburg und der neunte in Österreich im Naturpark Weißbach mit dem Kneippkindergarten-Zertifikat im Rahmen eines großen Festes ausgezeichnet. Nach längerer Vorbereitungszeit mit Weiterbildungen und zahlreichen Aktivitäten im Sinne von Pfarrer Sebastian Kneipp konnte Kindergartenleiterin Eva Hagn das Zertifikat von Ingrid Voithofer, Vizepräsident des Österreichischen Kneippbundes, entgegen nehmen. Das Festprogramm mit über 80 Gästen wurde von den Kindergartenkindern mit Sing- und Tanzeinlagen, Kneippen für jedermann sowie Stationen zum Tag der Natur mit dem Thema „Natur ist grenzenlos“ - betreut von Naturparkmitarbeiterinnen - umrahmt. Fitnessdrink und Köstliches aus der Kräuterküche, geerntet von der eigenen Kräuterschnecke und zubereitet von den Kindergartenkindern, sorgten für kulinarisches Vergnügen.

## 1. Sommerfest im Naturpark Weißbach - neu gestalteter Eingang zur Seisenbergklamm feierlich eröffnet, das Tor zum Naturpark lädt zum Verweilen, Spielen und Informieren

Am Sonntag, den 28. Juni wurde der neue Eingang zur Seisenbergklamm mit dem informativen Klammvorplatz feierlich von Bürgermeister Josef Hohenwarter und Pater Emanuel Bauer mit vielen Gästen eröffnet. Neben dem neu gestalteten Klammeingang mit imposantem Holzsteg und großer Terrasse für eine gemütliche Einkehr im Klammstüberl sorgt der Klammvorplatz für ausreichend Information zum Naturparkangebot und Spielmöglichkeiten. Das Festprogramm wurde von der „Hochkranzmusi“ musikalisch begleitet. Ein umfangreiches Kinderprogramm sowie Brunntroghacken für jedermann machten die Einweihungsfeier zu einem unterhaltsamen Ereignis. Sogar die kleinsten Weißbacher zeigten, dass die traditionelle Verarbeitungstechnik z. B. für Brunnröge als typisches Landschaftselement auch für die Zukunft gesichert ist. Kulinarisch sorgte eine Naturparkschmankerlreise mit Holzofengulasch vom Naturparkkrind, geschmortem Milchkitz sowie Kallbrunner Bergkäse, Rindswurstspezialitäten und Bauernbrot für viel Genuss. Besonderer Dank gebührt neben den Musikanten Franz Hohenwarter, Katharina Unterweißacher und Sonja Bauer, die den Festablauf aktiv mitgestalteten.



Die Berg- und Naturwacht hat mit einer 20köpfigen Gruppe einen Wandertag im Naturpark Weißbach veranstaltet, das erste Malabenteuer im Naturpark mit Manu Papez-Malkovsky konnte mit 4 Teilnehmerinnen abgehalten werden und das Sommerprogramm ist mit Diaabenden, Klammwanderungen etc. angelaufen. Das Naturparkzentrum ist nach malerischer Gestaltung durch Bernhard Hagn nun auch von außen gut als solches erkennbar.

**Neu: Frisches Hirschgulaschfleisch jederzeit gegen Voranmeldung auch in kleinen Mengen im Naturparkzentrum zu beziehen**

Eure Christine

### Wohnung zu vermieten

Im Gemeindehaus 2. Stock wird mit August die **Wohnung 4a** mit **50,82 m<sup>2</sup>** frei und kann ab diesem Zeitpunkt neu vermietet werden. Interessenten melden sich bitte am Gemeindeamt unter Tel. 8352-0.

### **Jugendrotkreuz St. Martin bei Bundesbewerb erfolgreich**

Bereits im letzten Jahr wurde beim Landesbewerb in Hallein die Qualifikation für den diesjährigen Bundesbewerb für Erste Hilfe in Mauer bei Amstetten geschafft. Dieser fand im Rahmen des Bundesjugendlagers vom 29. Mai bis 01. Juni 2009 statt.

Mit besonderem Stolz dürfen wir zum

hervorragenden 5. Rang in der Klasse Jugend 1 und zum Leistungsabzeichen in Gold in der Altersklasse 1 (10 bis 14 Jahre) gratulieren.

Die Mannschaft bestand aus Christiane Bachmann, Marion Hammerschmid, Karoline Hinterseer, Isabella Messner, Dominik Plattner und Andreas Vitzthum.

Unser herzlicher Dank gilt der Gemeinde St. Martin bei Lofer für die finanzielle Unterstützung und der Firma Meiberger Holzbau für den Busverleih. Nur so war es möglich, das gesamte Gepäck unkompliziert zu transportieren, währenddessen die Jugendlichen mit dem Zug anreisen konnten.



v.l.n.r.: Norbert Mindermann, Christiane Bachmann, Dominik Plattner, Karoline Hinterseer, Andreas Vitzthum, Isabella Messner, Marion Hammerschmid, Walter Leitinger

Sucht auch Ihr Kind eine sinnvolle Freizeitgestaltung mit solider Ausbildung in Erster Hilfe in einer lockeren Atmosphäre, in der das Spiel und der Spaß nicht zu kurz kommt, melden Sie sich bitte bei unseren Gruppenleitern Walter Leitinger (0664/1612350) oder Norbert Mindermann (0650/5090303).

## Information der Abfallberatung

### AUS FÜR GLÜHLAMPEN ! Warum ?

Seit 130 Jahren gibt es Glühlampen. Ebenso lange wandeln sie nur 5 % der eingesetzten Energie in Licht um. 95 % hingegen in Wärme. Glühlampen sind somit Stromvergeuder!

### Wann geht's los ?

Ab 1. September 2009 werden keine 100 Watt Lampen mehr verkauft, ab 2010 keine 75 Watt Lampen mehr, ab 2011 keine 60 Watt Lampen und ab 2012 keine 40 und 25

Watt Lampen mehr.

### Was bringt's ?

Nach einer umfassenden EU-Vorstudie werden durch diese Verordnung jährlich 40 Terawatt (TWh) Energie europaweit eingespart. Das entspricht dem Jahresverbrauch von 11 Millionen europäischen Haushalten! Die CO2 Emissionen werden jährlich um 15 Millionen Tonnen reduziert und die Treibhausgase insgesamt um 23 Millionen Tonnen.

### Kosten und Einsparung

Eine 15 W Energiesparlampe entspricht der Lichtausbeute einer 75 Watt Glühbirne. Die Einsparung beträgt rund 80%. In der Anschaffung sind Energiesparlampen teuer! Pro Haushalt reduzieren sich - nach dem Austausch - die Stromkosten pro Jahr um ca. 50.- bis 70.- €.

### Hamsterkäufe

Der Unwille gegen die Bevormundung der EU führte zu Hamsterkäufen. Die Umsätze haben sich im letzten Monat verdoppelt. Kontrollen wird es keine geben.

### Entsorgung

**Energiesparlampen** dürfen wegen ihrer Quecksilberbeschichtung **nicht in den Restabfall** (Mülltonne) eingebracht werden. Sie unterliegen der Elektroaltgeräteverordnung und müssen entweder beim Recyclinghof, beim Handel oder im Zuge der Problemstoffsammlungen (in Gemeinden wo kein Recyclinghof vorhanden ist) abgegeben werden. Zweifellos ein Nachteil!

### Lebensdauer

Herkömmliche Glühlampen halten rund 1.000 Stunden. Halogenlampen 4.000 Stunden, Energiesparlampen 6.000 Stunden und LED-Lampen bis zu 100.000 Stunden. Die Zukunft gehört der LED-Technologie.

### Gesundheit

Teilweise warnen Mediziner/Innen vor negativen Auswirkungen des Lichtspektrums auf Augen und Wohlbefinden. Ebensoviele halten Energiesparlampen für unbedenklich. Wie immer bei einem Expertenstreit.

Freundliche Grüße:

Anton Kubalek

ZEMKA-Abfall- und Umweltberatung

Volksbegehren „Stopp dem Postraub“

# Verlautbarung

## über das Eintragungsverfahren

Aufgrund der im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ vom 28. März 2009 veröffentlichten Entscheidung der Bundesministerin für Inneres, mit der dem Antrag auf Einleitung des Verfahrens für ein Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung „Stopp dem Postraub“ stattgegeben wurde, wird verlautbart:

Die Stimmberechtigten können innerhalb des von der Bundesministerin für Inneres gemäß § 5 Abs. 2 des Volksbegehrengesetzes 1973, BGBl. Nr. 344, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 28/2007 und die Kundmachung BGBl. II Nr. 147/2008, festgesetzten Eintragungszeitraums, das ist

**von Montag, dem 27. Juli 2009,**

**bis (einschließlich) Montag, dem 3. August 2009,**

in den Text des Volksbegehrens Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu dem beantragten Volksbegehren **durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift** in die Eintragungsliste erklären. Die Eintragung hat außerdem den **Familien- und Vornamen** sowie das **Geburtsdatum** des (der) Stimmberechtigten zu enthalten.

Eintragungsberechtigt sind alle Frauen und Männer, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, in einer Gemeinde des Bundesgebiets den Hauptwohnsitz haben, mit Ablauf des letzten Tages des Eintragungszeitraums (3. August 2009) das 16. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind. Stimmberechtigte, die ihren Hauptwohnsitz nicht in **dieser Gemeinde** haben, benötigen zur Ausübung ihres Stimmrechts eine **Stimmkarte**.

Die **Eintragungslisten** liegen während des Eintragungszeitraums **an folgender Adresse** (an folgenden Adressen) auf: Gemeindeamt Weißbach bei Lofer,  
Unterweißbach 36, 5093 Weißbach bei Lofer

Eintragungen können **an nachstehend angeführten Tagen und zu folgenden Zeiten vorgenommen werden:**

Montag, 27. Juli 2009, von	<u>8:00</u> bis <u>16:00</u> Uhr,
Dienstag, 28. Juli 2009, von	<u>8:00</u> bis <u>20:00</u> Uhr,
Mittwoch, 29. Juli 2009, von	<u>8:00</u> bis <u>20:00</u> Uhr,
Donnerstag, 30. Juli 2009, von	<u>8:00</u> bis <u>16:00</u> Uhr,
Freitag, 31. Juli 2009, von	<u>8:00</u> bis <u>16:00</u> Uhr,
Samstag, 1. August 2009, von	<u>9:00</u> bis <u>11:00</u> Uhr,
Sonntag, 2. August 2009, von	<u>9:00</u> bis <u>11:00</u> Uhr,
Montag, 3. August 2009, von	<u>8:00</u> bis <u>16:00</u> Uhr.

**Achtung:** Personen, die bereits eine gültige Unterstützungserklärung abgegeben haben, sind nicht mehr stimmberechtigt!

Der (Die) Bürgermeister(in) Für den (die) Bürgermeister(in)



## Baulandsicherungsmodell Weißbach

Die Gemeinde Weißbach hat gemeinsam mit der Land Invest Salzburger Baulandsicherungsgesellschaft dieses Baulandsicherungsmodell auf den ehemaligen „Eitzinger-Gründen“ nahe dem Ortskern verwirklicht. Das Angebot richtet sich an die einheimische Bevölkerung, aber auch an alle anderen, die sich den Traum vom erschwinglichen Eigenheim verwirklichen wollen. Vergeben werden Parzellen für Einfamilienhäuser, wobei die Grundstücksgrößen ca. 650 m<sup>2</sup> betragen. Die Aufschließung wird von der Gemeinde Weißbach durchgeführt. Die ruhige und sonnige Lage der Grundstücke im Ortskern von Weißbach, umgeben von der beeindruckenden Bergwelt der Loferer Steinberge und des Steinernen Meeres, garantieren eine sehr gute Wohnqualität.

**Für weitere Fragen stehen Ihnen die Gemeinde Weißbach sowie das Team der Land Invest gerne zur Verfügung.**

Gemeine Weißbach: Herr Bürgermeister Josef M. Hohenwarter, Tel. 06582 8352

Land Invest: Herr Stütz, Tel. 0662 8042 - 3040

